



Art Kapella Schkeuditz e. V.

Teichstraße 04435 Schkeuditz

Pressemitteilung

Schkeuditz, 16.03.2009

Stille wurde zum Erlebnis Bizarres Konzert in der Art Kapella

Stille hörbar werden zu lassen, ist in unserer schnelllebigen Zeit mit allgegenwärtiger Kommunikation und einer kaum zu bewältigenden Informationsflut eine Herausforderung. Einen Ort der Stille zu schaffen und das Erlebnis der Stille dann mit Musik zu vereinen, dies hatte sich das Kuchler-Streichquartett am vergangenen Sonntag in der Art Kapella in Schkeuditz vorgenommen.

Was dem überaus neugierigen Publikum dann geboten wurde, war kein „Konzert“ im herkömmlichen Sinne. Allein die Auswahl der Musikstücke und deren unromantische Interpretation trugen zu einer ungewöhnlichen Atmosphäre bei. Die gläsernen, fast sphärischen Klänge der Streichinstrumente wirkten auch dann scharf und beinahe ungemütlich, wenn sie sehr leise gespielt wurden.

Ungewöhnlich für ein Konzert war außerdem die Art des Vortrages: Ulrich Schliephake (Violine), Maren Weiler (Violine), Claudia Knapp (Viola) und Sven Schneider (Violoncello) standen bei einigen Instrumentalstücken einzeln im Raum verteilt und nutzten so die akustischen Besonderheiten der Art Kapella. Ungewöhnlich auch, Stille als gestalterisches Instrument einzusetzen. Nachdem die vier Streicher Tielman Susatos „Pavane für vier Stimmen“, legten sie eine Pause ein, die ebenso lang dauerte wie das Stück selbst, bevor sie es dann ein zweites Mal spielten.

Spätestens hier wurden die Zuhörer in das Konzert, das eigentlich ein Experiment war, mit einbezogen. Je länger die Pause dauerte, umso stiller wurde es im Raum. Jedes noch so kleine Geräusch wie zum Beispiel das Rascheln einer Jacke, das Schließen eines Reißverschlusses oder das Klicken einer Fotokamera wurde von allen Anwesenden übermäßig deutlich wahrgenommen und als störend empfunden. Besonders beeindruckend war dann auch der Moment, als ein Flugzeug über die Art Kapella flog. In der Flughafenstadt Schkeuditz ist dies ein absolut alltägliches Ereignis. So bewusst und überdeutlich wie an diesem Nachmittag wird es jedoch sicher nur sehr selten wahrgenommen.

Wie eindrucksvoll dem Kuchler-Quartett die Gestaltung des Nachmittags mit ihrem Experiment gelungen war, zeigt auch, dass erst am Ende der Veranstaltung geklatscht wurde. Der Beifall, den die Musiker dann ernteten war dafür umso lang anhaltender.

Ansprechpartner:
Verfasser:

Adelheid Metzging (034204-69488)
Tina Barheine